Bezeichnung des Angebotes

DISCO FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN „STERN UND SCHNUPPE“

1. Zweck / Ziele

AUFBAU EINES DAUERHAFTEN FREIZEIT- UND TANZANGEBOTES FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN IN LÜNEN

2. Aufgabenstellung / Inhalte

BETREUUNG DER DISCO FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN IN LÜNEN / STELLUNG VON PERSONAL

VORBEREITUNG DER VERANSTALTUNG MIT ARBEITSGRUPPE DES ÖRTLICHEN BEHINDERTENBEIRATES

VORVERKAUF, PLAKATENTWURF- UND VERTEILUNG, STIFTUNGSGELDER BEANTRAGEN, VERWALTEN, ABRECHNEN, WERBUNG UND PRESSEARTIKEL VORBEREITEN

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

DIE DISCO FINDET 3 X IM JAHR STATT, SONST GIBT ES JEDOCH KEINE ÄHNLICHE VERANSTALTUNG FÜR DIESE ZIELGRUPPE

ES GIBT CA. 200 TEILNEHMER PRO VERANSTALTUNG

DIE KOOPERATION FINDET MIT DEM BEHINDERTENBEIRAT DER STADT LÜNEN UND DER ZUSTÄNDIGEN AG II; SOZIALAMT DER STADT LÜNEN, KULTURZENTRUM LUEKAZ STATT

4. Ausstattung / Ressourcen

ANMIETUNG KULTURZENTRUM LUEKAZ, WOHNSTÄTTENLEITUNG, BEHINDERTENBEIRAT DER STADT LÜNEN

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen		Deckungsmittel	
Personalkosten	1.145,10 €	Zuwendungen Dritter	903,00 €
Personalnebenkosten	0,00 €	Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	1.560,00 €	Teilnehmerbeiträge	591,00 €
Umlagen / Overhead	0,00 €	Eigenmittel	0,00 €
NN	0,00 €	Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	Globalzuschuss Kreis	1.211,10 €
	2.705,10 €		2.705,10 €

Bezeichnung des Angebotes

BETRIEB EINER BEGEGNUNGSSTÄTTE IN KAMEN, BOLLWERK 9

1.1 Zweck / Ziele

SENIORENBETREUUNG UND -FREIZEITGESTALTUNG

1.2 Aufgabenstellung / Inhalte

EDV-KURSE, KAFFEETRINKEN, BASTEL- UND HANDARBEITSRUNDEN, SPIELNACHMITTAGE, GEMEINSAME FESTE (KARNEVAL, SOMMERFEST, WEIHNACHTSFEIER), SPRACHKURSE, GEMEINSAME AUSFLÜGE UND REISEN, FACHVORTRÄGE; ALLE ANGEBOTE NACH WUNSCH UND BEDARF

1.3 Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

RÄUME IN UNMITTELBARER NÄHE EINER SENIORENWOHNANLAGE, OFFEN FÜR DAS GESAMTE QUARTIER

1.4 Ausstattung / Ressourcen

TRÄGERSCHAFT DURCH DIE EHRENAMTLICHEN HELFER DES ZUSTÄNDIGEN AWO-ORTSVEREINES,
SENIORENGERECHTE RÄUME FÜR DIE OBEN GENANNTEN AKTIVITÄTEN

1.5 Kosten / Finanzierung

Aufwendungen			Deckungsmittel	
Heiz u. Betriebskosten	2.359,64 €		Eigenmittel	600,00 €
Strom	59,12 €			
Mietkosten	2.333,00 €			
			Globalzuschuss Kreis	4.151,76 €
	4.751,76 €			4.751,76 €

Bezeichnung des Angebotes

KLEIDERLADEN

1. Zweck / Ziele

DIE SCHERE ZWISCHEN ARM UND REICH GEHT AUCH IN NORDRHEIN-WESTFALEN WEITER AUSEINANDER. DAS BELEGEN DEUTLICH DIE ZAHLEN DES AM 5. SEPTEMBER 2012 VORGESTELLTEN LANDESSOZIALBERICHT NRW 2012.

DANACH GELTEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN 2,8 MILLIONEN MENSCHEN ALS ARM - ALSO JEDER SIEBTE UND 200.000 PERSONEN MEHR ALS IM JAHR 2010. GESELLSCHAFTSPOLITISCHE UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN UND DIE DARAUS RESULTIERENDEN BEDARFE ERFORDERN BEDARFSORIENTIERTE, SICH ERGÄNZENDE NIEDRIGSCHWELLIGE UND VOR ALLEM WOHNORTNAHE ANGEBOTE.

HIER SEHEN SICH BESONDERS DIE KIRCHEN UND DIE CARITASVERBÄNDE NACH DEM CHRISTLICHEN SELBSTVERSTÄNDNIS IN DER VERANTWORTUNG, MENSCHEN, DIE IN EXISTENZIELLE NOT GERATEN SIND, DURCH DIESE ANGEBOTE ZU UNTERSTÜTZEN UND IM SINNE DER CHRISTLICHEN SOZIALLEHRE AM AUFBAU UND AN DER WEITERENTWICKLUNG EINER SOLIDARISCHEN GESELLSCHAFT MITZUWIRKEN.

DER CARITASVERBAND LÜNEN E.V. HÄLT DAHER NEBEN DEN KLEIDERLÄDEN UND KLEIDERKAMMERN IN TRÄGERSCHAFT DER KIRCHENGEMEINDEN IN LÜNEN UND DER ANDERER WOHLFAHRTSVERBÄNDE SEIT VIELEN JAHREN EINEN EIGENEN KLEIDERLADEN VOR.

DER KLEIDERLADEN-STANDORT AN DER MARIENSTR. 23 IN LÜNEN MUSSTE IM AUGUST 2012 GESCHLOSSEN WERDEN, DA DIESES HAUS EINER ANDEREN NUTZUNG DURCH DAS ST. MARIEN-HOSPITAL IN LÜNEN ZUGEFÜHRT WURDE.

ALS ALTERNATIVE FÜR DIE WEITERFÜHRUNG DES KLEIDERLADENS WURDEN DEM CARITASVERBAND VON DER PFARREI ST. MARIEN RÄUME IN LÜNEN-ALSTEDDE ANGEBOTEN. EINE UMFASSENDE RENOVIERUNG UNTER UMSETZUNG DER BRANDSCHUTZAUFLAGEN UND ENTSPRECHENDEN AUSGESTALTUNG UND AUSSTATTUNG DER RÄUME ERFOLGTE IN 2012.

DIESER STANDORT IM LÜNER NORDEN SCHLIEßT GEOGRAPHISCH BETRACHTET EINE LÜCKE IM SYSTEM DER EXISTENZUNTERSTÜTZENDEN ANGEBOTE, DA SICH DIE BEREITS VORHANDENEN ANGEBOTE AUSSCHLIEßLICH IM SÜDLICHEN STADTGEBIET VON LÜNEN (SÜDLICH DER LIPPE) BEFINDEN.

2. Aufgabenstellung / Inhalte

IM KLEIDERLADEN WIRD GESPENDETE BEKLEIDUNG AUSSORTIERT UND AN MENSCHEN, DIE SICH IN MATERIELLEN NOTLAGEN BEFINDEN, WEITERGEGEBEN. DER KLEIDERLADEN STEHT DABEI JEDEM OFFEN, DER AUFGRUND SEINER PERSÖNLICHEN, FINANZIELLEN SITUATION DEN BEKLEIDUNGSBEDARF MIT GEBRAUCHTEN ABER GUT ERHALTENEN KLEIDUNGSSTÜCKEN UNSERES KLEIDERLADENS DECKEN MÖCHTE ODER MUSS.

GEÖFFNET IST DER KLEIDERLADEN ZU DEN REGULÄREN, WÖCHENTLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	13:30 Uhr – 15:30 Uhr
Dienstag	13:30 Uhr – 15:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Seitens der Pfarrei St. Marien und des Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. bestand das gemeinsame Interesse, die Räumlichkeiten für soziale Zwecke und Angebote gemeinsam zu nutzen, da hier die große Chance gegeben ist, Kirche als Ort des sozialen Handelns im Stadtteil zu etablieren und erleb- und erfahrbar werden zu lassen.

Aus diesem Grund wurde auch die bislang im Pfarrhaus erfolgte Ausgabe von Lebensmitteln für die akute Notfallversorgung in diesen Räumen untergebracht. Die Ausgabe von haltbaren Lebensmitteln erfolgt jeweils am vorletzten und letzten Freitag des Monats parallel zu den Kleiderladenöffnungszeiten.

Ein niedrigschwelliges Informations- und Erstberatungsangebot ähnlich dem der Sozialbüros soll parallel zu den Öffnungszeiten des Kleiderladens und der Lebensmittelausgabe mittelfristig das Angebot erweitern.

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

Steigende Besucherzahlen geben in bestimmten Bereichen des Lebens Anlass zur Freude und Zuversicht. Nicht so in existenzunterstützenden Angeboten wie einem Kleiderladen. Hier verdeutlichen steigende Besucherzahlen eher den Zuwachs von materieller Armut und Hilfebedürftigkeit.

Zurzeit wird der Kleiderladen monatlich im Schnitt von 50 Personen besucht. An den Lebensmittelausgabetagen ist die Besucherfrequenz im Kleiderladen, wie erwartet, höher. Das Angebot wurde aufrechterhalten und soll mittelfristig weiterentwickelt werden, da es entsprechende Bedarfe bei den Menschen gibt. Grundsätzlich gilt es jedoch, die existenzunterstützenden Angebote aus sozialpolitischer Sicht einer kritischen Betrachtung zu unterziehen.

4. Ausstattung / Ressourcen

Der Kleiderladen und auch die Lebensmittelausgabe werden ausschließlich von ehrenamtlich Tätigen geführt.

Zurzeit engagieren sich im Kleiderladen 13 Personen und in der Lebensmittelausgabe 4 Personen ehrenamtlich. Der Kleiderladen verfügt samt Beratungsbüro über 90m², die Lebensmittelausgabe über 15 m² Fläche.

Bei der Ausstattung der Räume wurde auf funktionales, aber ansprechendes Mobiliar geachtet. Ziel dabei ist es, dem gesamten Ambiente einen Ladencharakter zu geben. Deshalb wurden vor dem Bezug sämtliche Räume samt Türen gestrichen. Strahler in allen Räumen ermöglichen eine entsprechende Ausleuchtung der Räume. Der Beratungsraum wird von den Ehrenamtlichen auch als Aufenthalts- und Besprechungsraum genutzt. Separate Toiletten für Mitarbeiter und Besucher sind vorhanden.

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen			Deckungsmittel	
Personalkosten	0,00 €		Zuwendungen Dritter	0,00 €
Personalnebenkosten	0,00 €		Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	5.824,00 €		Teilnehmerbeiträge	231,00 €
Umlagen / Overhead	3.778,00 €		Eigenmittel	1.876,00 €
NN	0,00 €		Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	5,00 €		Globalzuschuss Kreis	7.500,00 €
	9.607,00 €			9.607,00 €

Bezeichnung des Angebotes

AUFBAU VON KLEIDERLÄDEN „CARIERT“ IN BERGKAMEN UND BÖNEN

1. Zweck / Ziele

→ DAS ANGEBOT VON GEBRAUCHTER KLEIDUNG WAR IN DER OBEN GENANNTEN STADT UND GEMEINDE AUSSCHLIEßLICH ÜBER KLEIDERKAMMERN IN KELLERRÄUMEN GESICHERT. DER AUFBAU UND EHRENAMTLICHE BETRIEB DER KLEIDERLÄDEN „CARIERT“ HAT DEN SINN, DEN HILFEBEDÜRFTIGEN ZU ZEIGEN, DASS GEBRAUCHTE KLEIDUNG AUCH IN EINER GUTEN ATMOSPHÄRE AUSGESUCHT, ANPROBIERT UND GEKAUFT WERDEN KANN. DIE KLEIDUNG WIRD ZUM SELBSTKOSTENPREIS IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN AN NACHWEISLICH HILFSBEDÜRFTIGE WEITERGEGEBEN.

2. Aufgabenstellung / Inhalte

→ DIE EHRENAMTLICHEN CARITAS-KONFERENZEN IN BÖNEN UND BERGKAMEN SIND VOM CARITAS-KOORDINATOR BERATEN UND BEGLEITET WORDEN IN DER KONZEPTGESTALTUNG, DER MIETRAUMSUCHE, DES AUFBAUS, DER FORTBILDUNG DER MITARBEITERINNEN, DER SCHULUNG ZU SOZIALHILFEBESCHEIDEN ETC. DIE LÄDEN HABEN AN DREI TAGEN IN DER WOCHE VORMITTAGS UND NACHMITTAGS GEÖFFNET UND BIETEN IHRE OBERBEKLEIDUNG AN. (ÖFFNUNGSZEITEN CARIERT IN BERGKAMEN, PRÄSIDENTENSTR. 61: MONTAGS UND MITTWOCHS VON 10.00 BIS 12.30 UHR UND VON 15.00 BIS 18.00 UHR UND JEDEN ERSTEN SAMSTAG VON 10.00 BIS 12.30 UHR; ÖFFNUNGSZEITEN CARIERT IN BÖNEN, BAHNHOFSTR. 16: DIESTAGS UND DONNERSTAGS VON 10.00 BIS 12.30 UHR UND VON 15.00 BIS 18.00 UHR)

DIE GEBRAUCHTE KLEIDUNG WIRD GEBRACHT, AUFBEREITET, GEWASCHEN UND GEREINIGT UND IM VERKAUFSRAUM ANGEBOTEN. WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN KÖNNEN BEDÜRFTIGE HILFESUCHENDE DIE KLEIDUNG, WIE IN EINEM OBERBEKLEIDUNGSGESCHÄFT, AUSSUCHEN, ANPROBIEREN UND SCHLIEßLICH KAUFEN. DER KAUFPREIS IST SEHR GERING. DIE PREISE FÜR DIE GEBRAUCHTE KLEIDUNG SIND SO KALKULIERT, DASS SIE NUR DIE KOSTEN DECKEN MÜSSEN. DIE BEDIENUNG DER KUNDEN UND DIE AUFBEREITUNG DER KLEIDUNG GESCHIEHT EHRENAMTLICH. DIE EHRENAMTLICHEN BEDIENUNGSTEAMS WERDEN VON DER LEITUNG DES LADENS IN EINEM DIENSTPLAN EINGETEILT.

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

→ DER BEDARF IST SEHR GROß, WEIL FÜR GÜNSTIGE UND GUTE KLEIDUNG EIN NACHFRAGEMARKT BESTEHT. DIE ANGEBOTE SIND AUSSCHLIEßLICH FÜR BEDÜRFTIGE AUFGEBAUT (BEDÜRFTIGKEIT WIRD KONTROLLIERT ANHAND VON BESCHEIDEN). DIE EHRENAMTLICHE LEITUNG UND BEDIENUNG ERFOLGT ÜBER DIE CARITASKONFERENZEN IN DEN STÄDTEN. IN DEN ERSTEN MONATEN WAR ZU BEOBACHTEN, DASS DER BEDARF MONATLICH GESTIEGEN IST. DIE KLEIDERLÄDEN HABEN RUND 400 REGELMÄßIGE KUNDEN. VOR ORT KOOPERIEREN DIESE LÄDEN MIT DEN SOZIALÄMTERN UND KIRCHENGEMEINDEN UND VIELEN EHRENAMTLICHEN GRUPPIERUNGEN UND FACHDIENSTEN DES CARITASVERBANDES ZUSAMMEN.

UM EIN SOLCHES ANGEBOT AUFZUBAUEN IST DIE KLÄRUNG NOTWENDIG, OB ES VOR ORT GENÜGEND BEDARF VON BETROFFENEN PERSONEN GIBT UND EIN ENTSPRECHENDER LADEN IN ERREICHBARER NÄHE IST. IN BERGKAMEN UND BÖNEN GIBT ES KEINE SOZIALKAUFHÄUSER, DIE DEN BEDARF DECKEN. DIE LÄDEN ARBEITEN BEWUSST

EHRENAMTLICH, UM ES FÜR DIE CARITAS-KONFERENZEN VOR ORT ÜBERSICHTLICH UND BÜROKRATISCH VERANTWORTLICH ZU HALTEN.

DER BEDARF IST UND BLEIBT VORHANDEN, UND AUS DIESEM GRUNDE WERDEN DIE LÄDEN AUCH IN DER ZUKUNFT EHRENAMTLICH WEITERBETRIEBEN.

4. Ausstattung / Ressourcen

→ DAS PERONAL IST AUSSCHLIEßLICH EHRENAMTLICH TÄTIG. DIE VORBEREITUNG, DER AUFBAU UND DER LAUFENDE BETRIEB WURDE PROFESSIONELL VON EINEM SOZIALARBEITER DES CARITASVERBANDES BETRIEBEN. DIE EHRENAMTLICH TÄTIGEN KOMMEN ZUM TEIL MIT DER BERUFLICHEN ERFAHRUNG AUS DEM EINZELHANDEL IN DEN LADENBEREICH. DER GRÖßTE TEIL DER MITWIRKENDEN PERSONEN MUSS „AUS- UND FORTGEBILDET“ WERDEN.

HIER STEHEN IM VORDERGRUND DER RESPEKTVOLLE UMGANG MIT KUNDEN, DIE KENNTNIS ÜBER SOZIALHILFEBESCHEIDE, DER UMGANG IM KONFLIKTBEREICH, RECHTE UND PFLICHTEN EINER EHRENAMTLICHEN AUFGABE, ECT. DIE VERKAUFSRÄUME DER KLEIDERLÄDEN SIND GESCHÄFTSRÄUME IN DENEN DAS WASCHEN UND VORBEREITEN DER WÄSCHE UND DER VERKAUF DER KLEIDUNG MÖGLICH IST. DIE AUSSTATTUNG DER RÄUMLICHKEITEN MIT REGALEN, WASCHMASCHINEN UND ANDEREN GERÄTSCHAFTEN WURDEN TEILWEISE ÜBER SPENDEN FINANZIERT. IN DEN FERIENZEITEN IST DIE EHRENAMTLICHE GESTALTUNG DER ÖFFNUNGSZEITEN IMMER WIEDER SCHWIERIG, ABER SONST STEHEN JEDEM LADEN RUND 30 BIS 40 EHRENAMTLICHE ZUR VERFÜGUNG.

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen			Deckungsmittel	
Personalkosten	6.500,00 €		Zuwendungen Dritter	0,00 €
Personalnebenkosten	900,00 €		Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	7.000,00 €		Teilnehmerbeiträge	0,00 €
Umlagen / Overhead	650,00 €		Eigenmittel	900,00 €
NN	0,00 €		Sonstiges	7.000,00 €
Sonstiges	0,00 €		Globalzuschuss Kreis	7.150,00 €
	15.050,00 €			15.050,00 €

Bezeichnung des Angebotes

VORHALTEN EINER ÖRTLICHEN GESCHÄFTSSTELLE FÜR DEN PARITÄTISCHEN IM KREIS UNNA

1. Zweck / Ziele

→ SEIT 1978 BETREIBT DER PARITÄTISCHE LANDESVERBAND NRW E.V. IM KREIS UNNA EINE KREISGRUPPE MIT EINEM EHRENAMTLICHEN VORSTAND UND EINER HAUPTAMTLICH BESETZTEN GESCHÄFTSSTELLE. ZWECK UND ZIEL DIESER MAßNAHME WAR, DEN BESTEHENDEN MITGLIEDSORGANISATIONEN ÖRTLICH ANGEBUNDENE DIENSTLEISTUNGEN ZU BIETEN UND DARÜBER HINAUS DEN PARITÄTISCHEN ALS SPITZENVERBAND DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE NÄHER IN DEN ÖRTLICHEN KONTEXT VON ARBEITSBEZIEHUNGEN ZU ETABLIEREN. IM GEGENSATZ ZU DEN WEITEREN IM KREIS UNNA TÄTIGEN WOHLFAHRTSVERBÄNDEN WERDEN DIE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER IM KREIS UNNA DURCH MITGLIEDSORGANISATIONEN ERBRACHT. INSOWEIT WAR DIE REFINANZIERUNG DIESER GESCHÄFTSSTELLE VON BEGINN AN AUF REFINANZIERUNGSANTEILE DURCH MITGLIEDSBEITRÄGE, ZUWENDUNGEN DER KOMMUNALEN PARTNER, SPENDEN UND FINANZIELLEN HILFEN DURCH DEN LANDESVERBAND ANGEWIESEN. IM BERICHTSZEITRAUM VERTRAT DER PARITÄTISCHE DIE INTERESSEN VON 52 RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN MITGLIEDSORGANISATIONEN IM KREIS UNNA UND 15 RECHTLICH UNSELBSTÄNDIGEN UNTERGLIEDERUNGEN VON LANDESWEITEN DACHORGANISATIONEN.

2. Aufgabenstellung / Inhalte

→ DIE KREISGRUPPE IST DIE REGIONALE REPRÄSENTANZ DES VERBANDES UND ANSPRECHPARTNER FÜR DIE MITGLIEDSORGANISATIONEN. SIE IST RECHTLICH UNSELBSTÄNDIGER BESTANDTEIL DES PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBANDES LANDESVERBANDE NRW E.V.
ZUR BEARBEITUNG VON KOMPLEXEN PROBLEMEN ODER AUCH BEI INNOVATIVEN FRAGESTELLUNGEN WIRD DAS GESAMTE POTENZIAL DES PARITÄTISCHEN GENUTZT. HIERZU BILDEN DIE KREISGRUPPENMITARBEITER/-INNEN BEI BEDARF ZUSAMMEN MIT FACHBERATER/-INNEN UND/ODER BERATER/-INNEN MIT BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER QUALIFIKATION AUF DIE AUFGABENSTELLUNG ZUGESCHNITTENE INTERDISZIPLINÄRE TEAMS.

ZU DEN LEISTUNGEN DER KREISGRUPPE GEHÖREN UNTER ANDEREM:

MITGLIEDERBETREUUNG

- REGIONALE BEWERTUNG IHRER ANGEBOTE IM HINBLICK BEISPIELSWEISE AUF DAS MARKTPOTENTIAL
- BERATUNG ZU VEREINSGRÜNDUNG/-SATZUNG, BEI FRAGEN ZUR GEMEINNÜTZIGKEIT UND ZUR FÖRDERUNG EHRENAMTLICHER ARBEIT
- MODERATION VON MITGLIEDSVERSAMMLUNGEN
- UNTERSTÜTZUNG DES VORSTANDES BEI GRUNDSÄTZLICHEN FRAGESTELLUNGEN/ QUALIFIZIERUNG EHRENAMT

FÖRDERUNG UND VERNETZUNG DER ÖRTLICHEN ZUSAMMENARBEIT

- INFORMATION ÜBER REGIONALE/KOMMUNALE ENTWICKLUNGEN
- FÖRDERUNG VON UND UNTERSTÜTZUNG BEI KOOPERATION

MITWIRKUNG IN ÖRTLICHEN AUSSCHÜSSEN UND GREMIEN VON WOHLFAHRTSPFLEGE UND KOMMUNEN
- VERTRETUNG IN KOMMUNALEN AUSSCHÜSSEN, KOMMISSIONEN
- VERTRETUNG IN REGIONALEN GREMIEN DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE
- VERTRETUNG IN WEITERN ÖRTLICHEN ZUSAMMENHÄNGERN (Z.B. ARBEITSAGENTUREN)

UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDSCHAFT BEI KONZEPTIONELLEN UND WEITEREN GRUNDLEGENDEN FRAGESTELLUNGEN
- KONZEPTFRAGEN
- PERSONALENTWICKLUNG
- HAUSHALTSPLANUNG (BUDGETIERUNG)
- PROJEKTKALKULATIONEN
- BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI VERHANDLUNG VON LEISTUNGSVERTRÄGEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON POLITISCH-RECHTLICHEN, SOZIALKULTURELLEN UND ÖKONOMISCHEN GESICHTSPUNKTEN

KOORDINATION DER INTERESSENVERTRETUNG DER MITGLIEDSORGANISATION UND DES VERBANDES
- BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI VERHANDLUNGEN MIT ÖRTLICHEN KOSTENTRÄGERN
- BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI VERHANDLUNGEN MIT POLITISCHEN VERTRETERN
- POSITIONIERUNG GEGENÜBER POLITIK UND VERWALTUNG

UNTERSTÜTZUNG BEI MITTELERSCHLIEßUNG FÜR MITGLIEDSORGANISATIONEN
- KONTAKTAUFBAU ZU ÖRTLICHEN STIFTUNGEN
- AKQUISITION VON PROJEKTGELDERN
- BERATUNG BEI ANTRAGSTELLUNG

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG VON GREMIENSITZUNGEN UND VERANSTALTUNGEN AUF KREISGRUPPENEBENE
- HILFESTELLUNG BEI PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN (DISKUSSIONEN, JUBILÄEN, FESTE, ETC.)
- BEREITSTELLUNG VON RÄUMLICHKEITEN (SOWEIT MÖGLICH)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE MITGLIEDSORGANISATION
- BEREITSTELLUNG VON FACHPOLITISCHEN STELLUNGNAHMEN
- VERBANDSÜBERGREIFENDES MARKETING ZUR STÄRKUNG DES ÖFFENTLICHEN AUFTRETENS
- UNTERSTÜTZUNG UND MITARBEIT BEI ERSTELLUNG VON PRESSEARTIKELN U.Ä.

VERMITTLUNG VON REGIONALEN UND LANDESWEITEN VERBANDLICHEN LEISTUNGEN
- BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNGSLEISTUNGEN

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

→ BERATUNG ZU STIFTUNGS- UND SONSTIGEN FÖRDERMITTELN

DIE MÖGLICHKEITEN UND FÄHIGKEITEN VON MITGLIEDSORGANISATIONEN, FÜR IHRE ÖRTLICHE ARBEIT STIFTUNGS- ODER FÖRDERMITTEL ZU AKQUIRIEREN SIND UNTERSCHIEDLICH AUSGEPRÄGT. BESONDERS KLEINERE ORGANISATIONEN BENÖTIGEN DAHER UMFANGREICHE BERATUNGEN IM PLANUNGSVERFAHREN BEI DER BEANTRAGUNG UND INHALTLICHEN UND RECHNERISCHEN VERWENDUNGSNACHWEISEN. DIE KREISGRUPPE UNNA MACHT IM KONTEXT MIT DEN FACHBEREICHEN DES LANDESVERBANDES AUF

FÖRDERMÖGLICHKEITEN AUFMERKSAM UND BERÄT DANN GEMEINSAM MIT WEITEREN FACHLEUTEN IM LAUFENDEN PROZESS. SOMIT ERGEBEN SICH FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG ÖRTLICHER ORGANISATIONEN FINANZIELLE MITTEL UND MÖGLICHKEITEN, DIE AUCH DEM WIRTSCHAFTSRAUM UNNA Z.B. DURCH AUFTRAGSVERGABEN ZUGUTEKOMMEN. IM JAHRE 2012 KONNTEN SO SIEBEN MITGLIEDSORGANISATIONEN DES PARITÄTISCHEN INSGESAMT 457.490,13 € FÜR IHRE ARBEIT ZUSÄTZLICH PROJEKTBEZOGEN ERHALTEN UND DAMIT DIE QUALITÄT IHRER ARBEIT VERBESSERN UND ARBEITSSTELLEN ABSICHERN UND NEUE ARBEITSSTELLEN SCHAFFEN.

FÖRDERUNG DER ÖRTLICHEN BILDUNGSARBEIT

DIE PARITÄTISCHE AKADEMIE FÖRDERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KREISGRUPPE UNNA DES PARITÄTISCHEN ÖRTLICHE BILDUNGSANGEBOTE, DIE MITGLIEDSORGANISATIONEN FÜR IHRE SPEZIFISCHEN ZIELGRUPPEN ALS EIGENSTÄNDIGE ANGEBOTE IM KREIS UNNA DURCHFÜHREN. VON DIESEM MÖGLICHKEITEN MACHEN REGELMÄßIG 6 MITGLIEDSORGANISATIONEN GEBRAUCH. IM JAHRE 2012 HABEN 4 MITGLIEDSORGANISATIONEN SOLCHE BILDUNGSANGEBOTE DURCHGEFÜHRT UND DAFÜR INSGESAMT FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGEN IN HÖHE VON 5.007,60 € ERHALTEN. 1.900,00 € WURDEN ZU UNTERSTÜTZUNG VON EINZELMAßNAHMEN AN 3 MITGLIEDSORGANISATIONEN AUSGEZAHLT.

4. Ausstattung / Ressourcen

→ DIE KREISGRUPPE UNNA WIRD REPRÄSENTIERT DURCH EINEN HAUPTAMTLICHEN GESCHÄFTSFÜHRER UND ZWEI SACHBEARBEITUNGSKRÄFTE. WEITERHIN IST IM KREIS UNNA DIE LANDESWEITE FACHBERATUNG HILFEN ZUR ERZIEHUNG MIT EINER FACHKRAFT UND EINER VERWALTUNGSKRAFT ANGESIEDELT. DER LETZERE BEREICH WIRD IN VOLLEM UMFANGE DURCH DEN LANDESVERBAND DES PARITÄTISCHEN ABGEDECKT. ES IST JEDOCH ZU ERWÄHNEN, DASS DIE RÄUMLICHE NÄHE DER FACHBERATUNG AUCH VORTEILE FÜR DIE ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN IM KREIS UNNA HAT.

IN DEN BÜRORÄUMEN DER KREISGRUPPE UNNA HABEN WEITERE MITGLIEDSORGANISATIONEN AUS DEM JUGENDHILFEBEREICH IHREN SITZ UND REFINANZIEREN SO MIETANTEILE.

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen			Deckungsmittel	
Personalkosten	87.472,00 €		DPWV Landesverband	21.366,00 €
Personalnebenkosten	656,00 €		Zuwendung Kreis/Kom	35.113,00 €
Sachkosten	72.337,00 €		Mitgliedsbeiträge	38.934,00 €
Umlagen / Overhead	0,00 €		Eigenmittel/Spenden	4.499,00 €
NN	0,00 €		Untervermietung	54.087,00 €
Sonstiges	0,00 €		Sonstiges	6.466,00 €
	160.465,00 €			160.465,00 €

Bezeichnung des Angebotes

ERSCHLIEßUNG VON EU-MITTELN FÜR MITGLIEDSORGANISATIONEN DES PARITÄTISCHEN IM KREIS UNNA

1. Zweck / Ziele

→ IM BESONDEREN KLEINE MITGLIEDSORGANISATIONEN DES PARITÄTISCHEN VERFÜGEN OFT NICHT ÜBER DAS KNOW-HOW UND DIE ORGANISATORISCHEN MÖGLICHKEITEN, ANTRÄGE BEI DER EU ZU STELLEN. IM RAHMEN EINES KLEINEN PROJEKTES WURDE ALLEN MITGLIEDSORGANISATIONEN DES PARITÄTISCHEN IM KREIS UNNA DAS ANGEBOT GEMACHT, SICH HIER ZU ORIENTIEREN UND KLEINE PROJEKTPARTNERSCHAFTEN ZU VERSUCHEN.

2. Aufgabenstellung / Inhalte

→ HIER WURDE DAS PROGRAMM GRUNDTVIG-LERNPARTNERSCHAFTEN DER EU ANVISIERT. DA DIESES MIT 36 SEITEN ANTRAGSFORMULAR NOCH EINS DER EINFACHEREN ANTRÄGE DARSTELLT.

DREI MITGLIEDSORGANISATIONEN AUS DEM KREIS UNNA HABEN DAS ANGEBOT ANGENOMMEN, UM SICH ZU ORIENTIEREN. EINE MITGLIEDSORGANISATION IST INZWISCHEN BIS ZUR ANTRAGSTELLUNG GELANGT. UNTER BESTIMMTEN FRAGESTELLUNGEN AUS DER ARBEIT DER JEWEILIGEN MITGLIEDSORGANISATION SOLLEN IN DIESEM PROGRAMM PROJEKTPARTNER GEFUNDEN WERDEN, DIE IN GLEICHER WEISE ARBEITEN. ES WERDEN BESUCHE ORGANISIERT, UND ES SOLL LANGFRISTIG EIN FACHLICHER AUSTAUSCH AUF EUROPÄISCHER EBENE MIT MINDESTENS DREI PARTNERORGANISATIONEN IM EU-BEREICH STATTFINDEN. DIE ERGEBNISSE SOLLEN ALS BEISPIEL GELTEN. DIE ERFAHRUNGEN, DIE DIESE MITGLIEDSORGANISATIONEN MACHEN, SOLLEN AUCH ANDEREN MITGLIEDSORGANISATIONEN IM KREIS UNNA ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN UND DIESE MOTIVIEREN, EBENFALLS EU-FÖRDERUNGEN FÜR IHRE ARBEIT ZU BEANSPRUCHEN.

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

→ ALS PARTNER WURDE DIE PARITÄTISCHE MITGLIEDSORGANISATION CHANCENGLEICH IN EUROPA E.V. AUS DORTMUND GEWONNEN. DIESE ORGANISATION VERFÜGT ÜBER DAS FACHLICHE KNOW-HOW, PROJEKTBERATUNGEN DURCHZUFÜHREN, ANTRAGSSTELLUNGEN ZU BEGLEITEN UND BEI DER SUCHE NACH GEEIGNETEN PARTNERN AUF EUROPÄISCHER EBENE ZU SUCHEN.

4. Ausstattung / Ressourcen

→ DAS PERSONAL VON CHANCENGLEICH HAT ERHEBLICHE ERFAHRUNGEN BEI DER ANTRAGSTELLUNG UND GIBT DIESE ERFAHRUNGEN UNMITTELBAR AN DIE BETEILIGTEN MITGLIEDSORGANISATIONEN WEITER.

5. Kosten / Finanzierung

→DIE MAßNAHME WURDE IM RAHMEN EINES WERKVERTRAGES IN 2012 FÜR 2.500,00 € BEGONNEN UND WIRD FORTGESETZT.

Bezeichnung des Angebotes

STUNDENWEISE BETREUUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ IN DER HÄUSLICHEN UMGEBUNG

1. Zweck / Ziele

DERZEIT LEBEN IN DEUTSCHLAND ETWA 1,4 MILLIONEN DEMENZKRANKE. IM HINBLICK AUF DIE STEIGENDE ANZAHL HOCHALTRIGER IST IN DEN NÄCHSTEN 20 JAHREN MIT EINEM ANSTIEG DER BETROFFENEN AUF ÜBER 2 MILLIONEN ZU RECHNEN. IM KREIS UNNA LEBEN AKTUELL ETWA 8.000 BIS 8.500 MENSCHEN MIT DEMENZ. RECHNET MAN DIE „MITBETROFFENEN“ FAMILIENANGEHÖRIGEN HINZU, SO SIND IM KREISGEBIET CA. 20.000 BIS 25.000 MENSCHEN DIREKT ODER INDIREKT VON EINER DEMENZERKRANKUNG BETROFFEN.

DIE MEISTEN MENSCHEN MIT DEMENZ (ETWA ZWEI DRITTEL) LEBEN IN DER HÄUSLICHEN UMGEBUNG UND WERDEN VON FAMILIENMITGLIEDERN GEPFLEGT, BETREUT UND VERSORGT. DEMENZERKRANKTE ENTWICKELN HÄUFIG EIN AUSGEPRÄGTES EMOTIONALES BINDUNGSBEDÜRFNIS, WELCHES DEN PFLEGENDEN UND BETREUENDEN ANGEHÖRIGEN NUR WENIG ZEIT UND RAUM LÄSST, IHREN PERSÖNLICHEN BEDÜRFNISSEN NACHZUKOMMEN. ANGEHÖRIGE VON DEMENZKRANKEN SIND HÄUFIG DURCH DIE BETREUUNG UND PFLEGE IN HOHEM MAßE BELASTET.

DAS ANGEBOT EINER STUNDENWEISEN BETREUUNG IN DER HÄUSLICHEN UMGEBUNG ERMÖGLICHT DEN BETREUENDEN ANGEHÖRIGEN BEISPIELSWEISE IHRE EINKÄUFE UND ERLEDIGUNGEN IN RUHE ZU REGELN, ARZTBESUCHE IN ANSPRUCH ZU NEHMEN ODER SICH EINFACH „EIN PAAR STUNDEN URLAUB“ ZU GÖNNEN, OHNE DAS GEFÜHL ZU HABEN, DIE BETROFFENEN ABGEGEBEN ODER ABGESCHOBEN ZU HABEN.

2. Aufgabenstellung / Inhalte

IN DEN LETZTEN JAHREN WURDEN VON DER DIAKONIE RUHR-HELLWEG E.V. INSGESAMT NEUN SEMINARREIHEN BZW. QUALIFIZIERUNGSMAßNAHMEN FÜR ANGEHÖRIGE VON DEMENZKRANKEN UND FÜR MÖGLICHE EHRENAMTLICHE DEMENZBEGLEITERINNEN ANGEBOTEN (KAMEN, BERGKAMEN, FRÖNDENBERG, HOLZWICKEDE UND UNNA). DIE DURCHFÜHRUNG ERFOLGTE JEWEILS MIT UNTERSTÜTZUNG ÖRTLICHER KOOPERATIONSPARTNER. AUS DIESEN KURSREIHEN LIEßEN SICH MITTLERWEILE ETWA 30 QUALIFIZIERTE DEMENZBEGLEITERINNEN GEWINNEN, WELCHE DIE STUNDENWEISE BETREUUNG VON DEMENZKRANKEN IN DER HÄUSLICHEN UMGEBUNG ÜBERNEHMEN. DIE BETREUUNG ERFOLGT AUF EHRENAMTLICHER BASIS UNTER BEGLEITUNG EINER FACHKRAFT. DIE EHRENAMTLICHEN DEMENZBEGLEITERINNEN ERHALTEN EINE AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG UND SIND ÜBER DIE DIAKONIE RUHR-HELLWEG E.V. UNFALL- UND HAFTPFLICHTVERSICHERT. NACH EINEM 1. HAUSBESUCH MIT DER FACHKRAFT, VEREINBAREN DIE DEMENZBEGLEITERINNEN SELBSTSTÄNDIG DEN ZEITLICHEN UMFANG DER STUNDENWEISEN BETREUUNG. EINMAL MONATLICH TREFFEN SICH DIE DEMENZBEGLEITERINNEN ZU FALLBESPRECHUNGEN, ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UND FORTBILDUNG UNTER LEITUNG DER FACHKRAFT.

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

DAS ANGEBOT DER STUNDENWEISEN BETREUUNG IN DER HÄUSLICHEN UMGEBUNG WIRD GUT IN ANSPRUCH GENOMMEN. IM HINBLICK AUF DIE STEIGENDE ANZAHL VON MENSCHEN MIT DEMENZ IST IN DEN NÄCHSTEN JAHREN MIT DEUTLICH STEIGENDEM BEDARF ZU

RECHNEN. IM JAHR 2012 FANDEN 1.666 BESUCHE DURCH DIE EHRENAMTLICHEN DEMENZBETREUERINNEN STATT. DABEI WURDEN 3.999 BETREUUNGSSTUNDEN GELEISTET. INSGESAMT WURDEN 48 MENSCHEN MIT DEMENZ BETREUT. DURCHSCHNITTLICH WAREN 28 BIS 30 DEMENZBEGLEITERINNEN IM EINSATZ.

4. Ausstattung / Ressourcen

ALS FACHKRAFT IST EINE PERSON MIT EINEM STELLENANTEIL VON 75 % TÄTIG (QUALIFIKATION: KRANKENPFLEGER UND PFLEGEWISSENSCHAFTLER). BÜRORÄUME WERDEN DURCH DIE DIAKONIE RUHR-HELLWEG E.V. ZUR VERFÜGUNG GESTELLT (DIENSTSITZ UNNA). DIE EHRENAMTLICHEN DEMENZBEGLEITERINNEN TREFFEN SICH MONATLICH DEZENTRAL. FÜR DIE TREFFEN (UNNA, KAMEN UND HOLZWICKEDE) KÖNNEN GEMEINDEHÄUSER DER EV. KIRCHENGEMEINDEN BZW. DAS GEBÄUDE DES EV. KIRCHENKREISES UNNA GENUTZT WERDEN. DERZEIT SIND 28 BIS 30 DEMENZBEGLEITERINNEN TÄTIG. DER BEDARF UND DIE ANZAHL DER BEGLEITERINNEN WIRD IN DEN NÄCHSTEN JAHREN WACHSEN. FÜR DIE ZUKUNFT SIND WEITERE QUALIFIZIERUNGSMAßNAHMEN IM KREIS UNNA GEPLANT. ERFAHRUNGSGEMÄß WERDEN SICH AUS DIESEN SEMINARREIHEN WEITERE PERSONEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN, WELCHE DIE STUNDENWEISE BETREUUNG VON DEMENZKRANKEN ÜBERNEHMEN MÖCHTEN.

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen		Deckungsmittel	
Personalkosten	82.553,19 €	Zuwendungen Dritter	0,00 €
Personalnebenkoster	1.353,02 €	Leistungsentgelte	42.061,79 €
Sachkosten	10.228,13 €	Teilnehmerbeiträge	4.999,00 €
Umlagen / Overhead	2.124,00 €	Eigenmittel	31.622,22 €
NN	0,00 €	Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	Globalzuschuss Kreis	17.575,33 €
	96.258,34 €		96.258,34 €

Bezeichnung des Angebotes

FREIWILLIGENKOORDINATION

1. Zweck / Ziele

→ DER DRK-KREISVERBAND LÜNEN ENTWICKELT AUFGRUND DER AKTUELLEN UND SICH WEITER VERSCHÄRFENDEN SOZIALEN ENTWICKLUNG IN DER STADT LÜNEN, MAßNAHMEN ZUM AUSBAU UND ZUR SCHAFFUNG NEUER ANGEBOTE FÜR BENACHTEILIGTE MENSCHEN. ZIEL IST, DURCH FREIWILLIGE UND EHRENAMTLICH TÄTIGE ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE FÜR JUNG UND ALT UNGEACHTET DER NATIONALEN ZUGEHÖRIGKEIT ZU SCHAFFEN. HIERFÜR WURDE DIE STELLE EINES FREIWILLIGEN KOORDINATORS EINGERICHTET, UM DIE FREIWILLIG BZW. EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN PERSONEN BESSER ZU VERNETZEN UND ZU STEUERN. AUCH WURDEN MAßNAHMEN EINGELEITET, UM NEUE FREIWILLIGE FÜR DEN KREISVERBAND ZU GEWINNEN SOWIE BEDARFSGERECHTE ANGEBOTE ZU ENTWICKELN.

2. Aufgabenstellung / Inhalte

→ MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDESVERBANDES WURDEN WORKSHOPS DURCHGEFÜHRT, UM FREIWILLIGE UND EHRENAMTLICH TÄTIGE FÜR DIE ARBEIT BEIM DRK ZU GEWINNEN. AN DIESEN VERANSTALTUNGEN HAT AUCH DIE FREIWILLIGENKOORDINATORIN TEILGENOMMEN BZW. WURDEN DIESE VON IHR MIT VORBEREITET. EINEN SCHWERPUNKT BILDET HIERBEI DIE GEWINNUNG FREIWILLIGER FÜR DEN BEREICH DER BLUTSPENDE SOWIE DAS MEHRGENERATIONENHAUS. DER FREIWILLIGENKOORDINATORIN OBLIEGT FERNER DIE STEUERUNG DER DEMENZBEGLEITER, DIE IM KREISVERBAND FÜR DIE BEGLEITUNG ALTERSVERWIRRTER MENSCHEN TÄTIG SIND. DIESE WURDEN GESCHULT BZW. ERHALTEN IN REGELMÄßIGEN TREFFEN HINWEISE ZUR VERBESSERUNG DER BEGLEITUNG I.S. EINES STÄNDIGEN QUALITÄTSMANAGEMENTS. DIESE TREFFEN WERDEN VOR- UND NACHBEREITET.

AUCH HABEN BEREITS MEHRERE TREFFEN MIT DEN EHRENAMTLICHEN MITGLIEDERN DER GEMEINSCHAFT DES KREISVERBANDES STATTGEFUNDEN, UM WEITERE SCHNITTSTELLEN AUS DEN FACHBEREICHEN BLUTSPENDEWESEN, SANITÄTSDIENST, DEM HÄUSLICHEN BESUCHSDIENST, DEM MEHRGENERATIONENHAUS SOWIE DER HÄUSLICHEN PFLEGE FESTZULEGEN UND AUFGABENBEREICHE FÜR FREIWILLIGE ZU BESTIMMEN. KONKRET WURDE VEREINBART, DASS FREIWILLIGE FÜR DEN NEU EINZURICHTENDEN KLEIDERLADEN UND FÜR DAS CAFE DES MEHRGENERATIONENHAUSES GESUCHT WERDEN.

UM DEN MIETERN IN EINER SENIORENWOHNANLAGE SO LANGE WIE MÖGLICH EINE SELBSTBESTIMMTE EIGENVERANTWORTLICHE LEBENSFÜHRUNG IN DER EIGENEN WOHNUNG ZU ERMÖGLICHEN, ERBRINGT DAS DRK SERVICE- UND BETREUUNGSLEISTUNGEN. HIERZU HAT DIE FREIWILLIGENKOORDINATORIN EINEN POOL VON INTERESSIERTEN FREIWILLIGEN AUFGEBAUT, DIE DIESE LEISTUNGEN VOR ORT SICHERSTELLEN.

DURCH DIE FREIWILLIGENKOORDINATORIN WURDEN DIE IM KREISVERBAND TÄTIGEN BUNDESFREIWILLIGEN BETREUT UND KONNTEN FREI WERDENDE STELLEN WIEDER ZEITNAH BESETZT WERDEN.

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

→

4. Ausstattung / Ressourcen

→ Die Freiwilligenkoordinatorin hat mit einen Kontingent von 25 Std. im Jahr 2012 ihre Arbeit aufgenommen. Aufgrund ihrer guten räumlichen Vernetzung im hiesigen Sozialraum verfügt Sie über gute Kontakte zu einer Vielzahl von Akteuren und Verbänden der örtlichen Seniorenarbeit.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit wurde Sie über Kenntnisse der Arbeit von Freiwilligenagenturen und zum bürgerschaftlichen Engagement geschult. Ferner hat sie sich in anderen Kreisverbänden über die Inhalte und Projekte der Freiwilligenarbeit informiert. Eine laufende Information über neue Projektideen wird über das Netzwerk des Bundesprogramms „Mehrgenerationenhäuser“ sichergestellt.

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen			Deckungsmittel	
Personalkosten	26.000,00 €		Zuwendungen Dritter	18.000,00 €
Personalnebenkosten	0,00 €		Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	6.000,00 €		Teilnehmerbeiträge	0,00 €
Umlagen / Overhead	3.000,00 €		Eigenmittel	14.000,00 €
NN	0,00 €		Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	0,00 €		Globalzuschuss Kreis	3.000,00 €
	35.000,00 €			35.000,00 €

Bezeichnung des Angebotes

ZIRKUSPROJEKT DRK KINDERHORT SCHWERTE

1. Zweck / Ziele

IM DRK KINDERHORT WERDEN 40 KINDER MIT ZUM TEIL ERHÖHTEM SOZIALPÄDAGOGISCHEN BEDARF BETREUT. DIE EINRICHTUNG ARBEITET INKLUSIV MIT KINDERN ALLER SCHULFORMEN (GRUNDSCHULE BIS FÖRDERSCHULE). DARÜBER HINAUS STAMMT EIN GROßTEIL DER KINDER AUS UNTERSCHIEDLICHEN NATIONEN SOWIE ÜBERWIEGEND BILDUNGSFERNEN FAMILIEN.

DAS PROJEKT WURDE VOR DEM HINTERGRUND DER KOMPETENZSTÄRKUNG DER O.G. KINDER ENTWICKELT, WELCHES NACHHALTIG WIRKEN SOLL.

DAS ANGEBOT SOLL DIE KINDER IN VERSCHIEDENEN ENTWICKLUNGSBEREICHEN FÖRDERN UND FORDERN. UM AUF DIE INDIVIDUALITÄT DER KINDER EINZUGEHEN, FIEL DIE ENTSCHEIDUNG AUF EIN ZIRKUSPROJEKT, DA HIER DIE AUFGABEN UND ROLLEN SEHR VIELFÄLTIG SIND UND SEHR UNTERSCHIEDLICH AUSGELEBT UND GEFÜLLT WERDEN KÖNNEN. WIR WOLLTEN DEN KINDERN DIE TEILNAHME AN EINEM KULTURPÄDAGOGISCHEN ANGEBOT ERMÖGLICHEN UND IHNEN ZEIGEN, DASS SIE SELBST KULTUR GESTALTEN KÖNNEN.

ALS ABSICHT DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT KÖNNEN HIER FOLGENDE SCHWERPUNKTE GENANNT WERDEN:

- STÄRKUNG DER SOZIALKOMPETENZ
- FÖRDERUNG DER GRUPPENFÄHIGKEIT UND DES ZUSAMMENGEHÖRIGKEITSGEFÜHLS
- STÄRKUNG DES SELBSTWERTES UND DER ICH- KOMPETENZ
- ERLERNEN BZW. AUSBAU DER BEZIEHUNGSARBEIT
- VERBESSERN DER KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
- FÖRDERUNG DES FEIN- UND GROBMOTORISCHEN ENTWICKLUNGSSTANDES
- MUSISCHE UND RHYTHMISCHE FÖRDERUNG
- STÄRKUNG DER KREATIVEN FÄHIGKEITEN
- PHANTASIEANREGUNG
- ROLLENSPIEL
- KOSTÜMIERUNG
- GESTALTUNG DES BÜHNENBILDES

2. Aufgabenstellung / Inhalte

EINE GRUPPE AUS SECHS EHRENAMTLICHEN „EFIS“ (ERFAHRUNGSWISSEN FÜR INITIATIVEN) UNTERSTÜTZT DIE ARBEIT DES DRK KINDERHORTES IN SCHWERTE

HIERZU GAB ES MEHRERE TREFFEN (FINDUNGSPHASE):
- EHRENAMTSFRÜHSTÜCK (VORSTELLUNG DER EINRICHTUNG UND DES KONZEPTES, KLÄRUNG GEGENSEITIGER ERWARTUNGEN UND VORSTELLUNGEN)
- MONATLICHE ARBEITSSITZUNGEN ZUR KLÄRUNG VON ZIELVEREINBARUNGEN;

DARAUS ERGABEN SICH VERSCHIEDENE ARBEITSGRUPPEN:
-FUNDRAISING, MATERIALBESCHAFFUNG, NETZWERKARBEIT, SPONSORING
-KONTAKTANBAHNUNG ZWISCHEN KINDERN UND EHRENAMTLICHEN MIT UNTERSCHIEDLICHER THEMATISCHER AUSRICHTUNG

Auf Grundlage dieser Aufgaben entstand die Idee eines „ Großprojektes “: dem Zirkusprojekt.

Daraus ergaben sich neue Aufgaben:
-Recherche und Anschreiben von möglichen Anbietern,...
-Kontaktaufnahme zum Anbieter Pompitz, Absprachen, Vertrag, Finanzierung
-Durchführung der Projektwoche (tägliche Begleitung an Trainingseinheiten, Werbung für Aufführung , etc.)
-Abschluss (Aufführung an einem Nachmittag)
-Reflexionsgespräch und Dankeschön, weitere Perspektiven

Das Gesamtprojekt erstreckt sich über die Kalenderjahre 2012/2013.

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

Die DRK Hortkinder sollen eine Projektwoche erleben, die sie in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und nachhaltig fördert.

Mitwirkende sind neben den 40 Kindern des DRK Hortes die Hauptamtlichen Mitarbeiter sowie die Ehrenamtlichen „ Efis“ und verschiedene Sponsoren (Firmen und Einzelpersonen) als Kooperationspartner.

4. Ausstattung / Ressourcen

Die Mitarbeiter des Kinderhortes sind zusätzlich zu ihrer täglichen Betreuungs- und Bildungsarbeit am Kind und außerhalb der regulären Förderung nach KiBiz tätig, um die Ehrenamtlichen bei der Findung, Vorbereitung und der Durchführung des Projektes zu unterstützen. Darüber hinaus begleiten die pädagogischen Fachkräfte die Kinder während der gesamten Projektzeit und arbeiten aktiv an dem Projekt mit.

Die pädagogische Kompetenz und das langjährige Knowhow der Fachkräfte begleitet die EFIS in enger Kooperation zu einem wertvollen Projekt für die Kinder.

Die Räume des DRK Kinderhortes werden für das Training sowie alle mit dem Projekt verbundenen Aktivitäten zur Verfügung gestellt. Für den Zirkusauftritt/ Vorstellung wurde eine Theaterhalle angemietet.

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen		Deckungsmittel	
Personalkosten	3.635,00 €	Zuwendungen Dritter	4.550,00 €
Personalnebenkosten	905,00 €	Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	200,00 €	Teilnehmerbeiträge	100,00 €
Umlagen / Overhead	100,00 €	Eigenmittel	3.000,00 €
Leistungsentgelte	4.500,00 €	Sonstiges	0,00 €
Veranstaltungskosten	1.160,00 €	Globalzuschuss Kreis	2.850,00 €
	10.500,00 €		10.500,00 €

Bezeichnung des Angebotes

UNTERSTÜTZUNG DES ARBEITSKREISES „FLÜCHTLINGE IN LÜNEN“

1. Zweck / Ziele

→ VERBESSERUNG DER LEBENSSITUATION DER IN LÜNEN LEBENDEN FLÜCHTLINGE (WOHNEN, AUFENTHALTSSTATUS UND BILDUNG)

→ ABBAU VON VORURTEILEN, ÄNGSTEN UND UNSICHERHEITEN GEGENÜBER FLÜCHTLINGEN UND FREMDEN

→ INTERESSENVERTRETUNG DER FLÜCHTLINGE IM POLITISCHEN RAUM (DER ARBEITSKREIS STELLT EINEN VERTRETER IM BEIRAT FÜR FLÜCHTLINGSFRAGEN DER STADT LÜNEN)

2. Aufgabenstellung / Inhalte

→ UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG VON FLÜCHTLINGEN IM VERFAHREN UND BEI BEHÖRDENGÄNGEN

→ VERHINDERUNG VON ABSCHIEBUNGEN

→ KONTAKT ZU UND UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHEN, DIE IN IHRE HEIMAT ZURÜCKKEHREN MUSSTEN

→ INFORMATIONSAUSTAUSCH ÜBER VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN SITUATION UND DER LEBENSSITUATION DER FLÜCHTLINGE IN LÜNEN

3. Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

→ DIE RECHTLICHE SITUATION UND ZUM TEIL AUCH DIE LEBENSBEDINGUNGEN DER IN LÜNEN LEBENDEN FLÜCHTLINGE HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHREN NICHT WESENTLICH VERBESSERT

→ UM HIER EINE VERBESSERUNG ZU ERREICHEN KOOPERIERT DER ARBEITSKREIS MIT WOHLFAHRTSVERBÄNDEN, KIRCHEN, PARTEIEN, MIGRANTENORGANISATIONEN, ORGANISATIONEN DER FLÜCHTLINGSHILFE UND INITIATIVEN Z.B.: SAVE ME, FLÜCHTLINGSRAT NRW, PRO ASYL, LIGA-LÜNEN, MULTIKULTURELLE FORUM, CARITASVERBAND, DIAKONISCHES WERK U.A.

4. Ausstattung / Ressourcen

→ DER AK TRIFFT SICH IN DER REGEL AN JEDEM LETZTEN DIENSTAG IM MONAT IN EINEM RAUM DER KIRCHENGEMEINDE AM ST. GEORG KIRCHPLATZ

→ IM ARBEITSKREIS „FLÜCHTLINGE IN LÜNEN“ ARBEITEN CA. 15 BIS 20 EHRENAMTLICHE MIT

→ DER ARBEITSKREIS WIRD DURCH DEN GEMEINNÜTZIGEN FÖRDERVEREIN „FLÜCHTLINGE IN LÜNEN“ UNTERSTÜTZT

→ 1 MITARBEITER DES DIAKONISCHEN WERKES UNTERSTÜTZT DEN ARBEITSKREIS DURCH DIE ÜBERNAHME GESCHÄFTSFÜHRENDER AUFGABEN

5. Kosten / Finanzierung

Aufwendungen			Deckungsmittel	
Personalkosten	3.800,00 €		Zuwendungen Dritter	0,00 €
Personalnebenkosten	0,00 €		Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	0,00 €		Teilnehmerbeiträge	0,00 €
Umlagen / Overhead	0,00 €		Eigenmittel	1.700,00 €
NN	0,00 €		Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	0,00 €		Globalzuschuss Kreis	2.100,00 €
	3.800,00 €			3.800,00 €